



BÖLLBERGER FLÜSTERTÜTE

Meisterball
2010

Durch San Francisco
und über die Golden
Gate

Städteachter
2010

Athletiklager
in Zinnowitz



Erstmal seh'n was **helü** hat!



..und vieles mehr! Überzeugen Sie sich selbst!



info@helue-moebel.de · www.helue-moebel.de
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr

möbel
helü
Bewusst Einrichten. Besser Leben!

Neustädter Passage 11 · 06122 Halle (Saale)
Telefon: 0345 / 20 998 - 0 · Fax: 0345 / 20 998 - 62



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt / Impressum	3
Aus dem Vorstand	4
Meisterball 2010	6
Durch San Francisco und über die Golden Gate.....	7
Städteachter 2010.....	9
7. Ergomeisterschaft.....	11
Athletiklager in Zinnowitz.....	11
Kalender 1.Halbjahr.....	14
Kalender 2.Halbjahr.....	15
Nachwuchs.....	16
Karl-Heinz Nagler.....	16
Aus dem Vereinsleben	17
Nachruf - Hermann Schüler.....	18
Hochwasser.....	18
Familienwanderfahrt der Freizeit- und Mastersruderer.....	19

VEREINSANSCHRIFT

HRV BÖLLBERG/NELSON e.V. im SV Halle e.V.

Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
 Tel.: 03 45 / 4 44 10 38
 Fax: 03 45 / 6 85 43 67
 E-Mail: hrv-vorstand@t-online.de
 Internet: www.hrv-rudern.de

Bankverbindung Ruderverein:

Kto: 117 924 1
 BLZ: 800 937 84
 Volksbank Halle (Saale) e.G.

Bankverbindung Förderverein:

Kto: 124 563 5
 BLZ: 800 937 84
 Volksbank Halle (Saale) e.G.

GASTSTÄTTE/PENSION

HRG Ruderhaus Betriebs GmbH

Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
 Tel.: 03 45 / 4 82 06 40
 Fax: 03 45 / 1 20 77 12
 E-Mail: ruderhausboellberg@t-online.de
 Internet: www.ruderhaus-boellberg.de

FÖRDERVEREINSANSCHRIFT

Förderverein der HRV Böllberg/ Nelson e.V.

Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle
 E-Mail: hrv-foerderverein@t-online.de

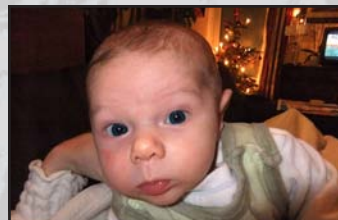
VORSCHAU



Meisterball 2010
 ... mehr auf Seite 6



Städteachter
 ... mehr auf Seite 9



Nachwuchs
 ... mehr auf Seite 16

IMPRESSUM

Böllberger Flüstertüte

Vereinszeitung der Halleschen Rudervereinigung
 Böllberg von 1884 und Nelson von 1874 e.V.

Redaktion: Dr. Wolfgang Knörigen
 Hans-Herwig Ritter
 Detlef Carell

Layout: Alexandra Gabriel
 Andreas Hajek

FIVE-SENSES Werbeagentur: ag@five-senses.de
 www.hrv-rudern.de
 fluestertuete@hrv-boellberg-nelson.de

Zum Titelbild:

Beim Abrudern zum Saisonabschluss trifft man sich noch einmal zu einer gemeinsamen Ausfahrt.

Liebe Ruderkameradinnen, liebe Ruderkameraden, liebe Freunde des Rudersports,

das Jahr 2010 ist zu Ende. Und es ist vergangen wie im Flug. Der Vorstand hatte schwere Aufgaben zu bewältigen. Denken wir zurück. Das gab es doch noch nicht in der Vereinsgeschichte, dass der Vorstand die Massen gleich mehrfach zusammenruft. Aber wir brauchten Eure Entscheidungen.

Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsentwicklung wird die Jahreshauptversammlung der Mitglieder der HRV Böllberg/Nelson am 17. Februar 2011 im Bootshaus sein. Haltet Euch den Termin frei, wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Bei Weltmeisterschaften hört man öfters den Spruch „Achter gewonnen - alles gewonnen“. Nur unser Achter ist schon etwas in die Jahre gekommen und hat auch 1995 den schweren Hagelschlag in Bled abbekommen. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand entschlossen, einen neuen Achter zu kaufen. Ein erheblicher Kraftakt, was die Finanzierung betrifft. Der Vorstand hat in dieser Beziehung gut vorgearbeitet. Aber leider wachsen Sponsoren nicht auf den Bäumen und so fehlt ein Restbetrag, um einen guten Achter zu kaufen. Deshalb bitte ich jedes Vereinsmitglied im Rahmen seiner Möglichkeiten um Mithilfe, den Restbetrag für den neuen HRV-Achter zu erbringen.

Am 20. Dezember 2010 wurden durch die Stiftung Sport die Kandidaten für die Olympischen Spielen 2012 in London aus unserer Region berufen. Es waren auch 6 Sportler der HRV Böllberg/Nelson darunter. So erhielten Julia Lier, Anne Becker, Michaela Schmidt, Martin Gulyas, Philipp Naruhn und Florian Eichner ihre Urkunde aus den Händen von Dr. Christoph Bergner, Staatssekretär im Bundesinnenministerium und Präsident des SV Halle. Nach dem SV Halle stellte die HRV die meisten Sportler. Dies geht auf eine gute Trainerarbeit in der HRV Böllberg/Nelson zurück, für die sich der Vorstand ausdrücklich bedankt. Wir wünschen allen Sportlern der HRV für das vorolympische Jahr viel Erfolg und wenig gesundheitliche Probleme.

Das Jahr der schwierigen Bedingungen ist vorbei. Hohe Temperaturen im Juni und nachfolgend viel Regen haben die Trainingsbedingungen erschwert. Auf der Saale kam über das ganze Jahr erhöhter Wasserspiegel hinzu. Wer sich hier durchgesetzt hat, kann auch weiterhin bestehen. Gehen wir das nächste Jahr mit Elan an, um vor allem für die Nominierten eine gute Ausgangsposition für die Spiele in London zu schaffen.

Dem Verein würde etwas an Attraktivität fehlen, hätten wir die HRG nicht. Aber nicht nur hier wird die HRV vor allem vom Geschäftsführer Günter Heinrich unterstützt, sondern auch bei der Sanierung und Instandhaltung sowie dem Betrieb des Bootshauses. So können wir im Frühjahr eine sanierte Außentreppe in Besitz nehmen, die eigentlich vollständig durch die Stadt hätte saniert werden sollen. Aber leere Haushaltskassen hätten nur einen Abriss zugelassen. Das war nicht in unserem Sinne. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an Günter und an das Team der HRG.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der HRV Böllberg/Nelson ein erfolgreiches Jahr 2011.

Riemen und Dollenbruch

Ulf Sauerbrey

1. Vorsitzende HRV Böllberg/Nelson





Ihr Weg zum drive-in cash Automat



Zufahrt über die Wilhelm-Külz-Straße · Ausfahrt über die Schimmelstraße

Scheine im vorbeifahren!

Der drive-in cash Automat ist ein neuer Service
Ihrer Volksbank Halle (Saale) eG.

- ▶ Bargeld holen
- ▶ im Vorbeifahren
- ▶ ohne auszusteigen
- ▶ rund um die Uhr
- ▶ ohne lästige Parkplatzsuche
- ▶ ohne zusätzliche Parkgebühren
- ▶ **Bequemer und schneller geht's nicht!**

Standort:

Parkplatz* der Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Halle (Saale) eG, Zufahrt
über die Wilhelm-Külz-Straße 2-3, gegenüber Hauptpost

* 50 Parkplätze zentral gelegen, mitten in Halles Innenstadt



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vbhalle.de

Volksbank
Halle (Saale) eG 

MEISTERBALL 2010

Wie jedes Jahr fand auch 2010 zum Ende der Saison der Ruderball mit Meisterehrung der Halleschen Rudervereinigung Böllberg von 1874 und Nelson von 1874 e.V. im Ruderhaus an der Rabeninsel statt.



Ehrung der erfolgreichen Sportler 2010 (von links): Ulf Sauerbrey, Bernd Lindner & Frank Köhler, Sabine Stenzel, Anne Becker, Philipp Burghardt, Michaela Schmidt, Julia Lier, Florian Eichner, Denis Sittel, Andreas Hajek und Detlef Carell

Die durch diese Veranstaltung an die HRG gestellte organisatorische Herausforderung wurde, wie schon seit einigen Jahren, souverän und mit hoher Professionalität gelöst. Hier also ein Dankeschön an Organisation, Küche und Service.

Durch das Programm führte Udo Becker, der mit seinen lockeren Kommentaren die einzelnen Punkte des Programms verband und so für eine gute Atmosphäre im Saal sorgte. Nach dem Abendessen ließ der 1. Vorsitzende der HRV, Ulf Sauerbrey, zunächst die wichtigsten Ereignisse des Vereinslebens des Jahres 2010 noch einmal Revue passieren. Danach

erfolgte die Ehrung der erfolgreichsten Sportler des Vereins mit einem Präsent. Leider konnte Philipp Naruhn aufgrund einer Erkrankung nicht teilnehmen, wurde aber von seiner Freundin Sabine Stenzel vertreten.



Eine Augenweide – Das Bufett

und auch materiell.

Die aus Anlass seines Firmenjubiläums für die HRV in einem Sparschwein gesammelten 500.- € verdoppelte er und stellte diese Summe der Jugendarbeit des Vereins zur Verfügung. Nach dem offiziellen Teil wurde dann noch lange zur Musik von Phil Stewman & Band getanzt.

Trotz des langen Abends trafen sich viele Ruderer am nächsten Morgen zum traditionellen Abrudern und der letzten (offiziellen) Ausfahrt des Jahres.

Wolfgang Knörigen

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Ehrennadel der Halleschen Rudervereinigung an Burkhard Weiße. Seit vielen Jahren schon unterstützt er den Verein ideell



Burkhard „Buka“ Weiße erhält die Ehrennadel der HRV und brachte gleich noch 1000.- € für die Jugendarbeit mit!



DURCH SAN FRANCISCO UND ÜBER DIE GOLDEN GATE

Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Kalifornien

Da die Weltmeisterschaft 2010 sehr spät im Jahr stattfand, musste auch an der Trainingskonzeption etwas geändert werden. Aus diesem Grund gab es in der Saison zwei UWVs, wobei die erste in Breisach und die zweite in den USA durchgeführt wurde. Da es auch für mich persönlich eher ungewöhnlich ist, zum Training in die USA zu fliegen, möchte ich an dieser Stelle kurz darüber berichten, wie es Florian (Eiche) und mir dort ergangen ist.

Wir starteten unsere Reise am 27.09.2010 vom Flughafen in Frankfurt/Main, von wo wir in knapp 11 Stunden nach San Francisco flogen. Von dort folgte noch eine zweistündige Busfahrt in Richtung Sacramento. Unser Hotel befand sich in einem Vorort namens Rancho Cordova, das für drei Wochen unser Quartier sein sollte.

Sacramento liegt im US-Bundesstaat Kalifornien; somit waren Sonne und angenehme Temperaturen garantiert. Wir wurden in dieser Hinsicht vom Wetter nicht enttäuscht und gleich am ersten Tag zeigte das Thermometer 35 °C und die Sonne schien herrlich.

Das Training fand in einem Trainingszentrum der Sacramento State University statt. Das Trainingszentrum liegt am aufgestauten American River, welcher an dieser Stelle einen langgestreckten, sechs Kilometer befahrbaren See bildet. Im unteren Teil des Sees ist eine Regattastrecke

angelegt, die zu den schönsten in den USA zählen soll. Hauptsächlich wird dieses Trainingszentrum von den Universitätsrunderern aus Sacramento genutzt, welche sich dort auf ihre Wettkämpfe mit anderen Uni-Mannschaften vorbereiten. Aber auch als Tourist kann man dort Kanus oder auch Ruderboote ausleihen und so den Stausee erkunden.

Da man, wenn man nach Hause kommt, auch Fotos zeigen will, auf denen nicht nur die Regattastrecke zu sehen ist, haben wir uns auch abseits des Trainingsbetriebes umgesehen. So haben wir in Sacramento ein Basketballspiel der Sacramento Kings besucht, und bis zur letzten Minute „unserer“ Mannschaft die Daumen gedrückt. Basketball gehört in den USA zusammen mit American Football und Baseball zu den Nationalsportarten und

genießt einen Status wie hierzulande der Fußball.

Ein weiterer Höhepunkt war - an einem trainingsfreien Tag - ein Ausflug nach San Francisco. Der Tag begann mit einem Abstecher zum Pier 39, um die weltberühmten Seelöwen zu sehen, die sich dort zu hunderten auf schwimmenden Pontons in der Sonne aalen. Nachdem wir mit einem Hochgeschwindigkeitsmotorboot durch die San Francisco Bay gedüst waren, ging es daran die Stadt zu erkunden. Die Stadt ist sehr hügelig, an manchen Stellen sind die Berge so steil, dass dort früher keine Straßenbahnen fahren konnten. Deshalb hat man die Cable Cars eingeführt, welche an einem Stahlseil in der Straße gezogen werden. Nach dem Aufkommen der Autobusse, die die Steigungen ohne Probleme bewältigen konnten, wollte



Die weltberühmte Cable Car in San Francisco Sittel (HRV)

man die Cable Cars eigentlich zurück bauen. Glücklicherweise wurde dies verhindert und die San Francisco Cable Cars sind heute weltberühmt.

Eine weitere Attraktion, das Gefängnis Alcatraz konnten wir nur aus der Ferne betrachten, da die Fahrten zu der Insel schon weit im Voraus ausverkauft sind. Den krönenden Abschluss des Tages bildete eine Busfahrt über die weltberühmte Golden Gate

Bridge. Dafür nahmen wir auch eine halbe Stunde Stau im abendlichen Berufsverkehr in Kauf.

Nach knapp drei Wochen in den USA hieß es dann: Abschied nehmen und die Weiterreise nach Neuseeland antreten. Da Marco Neumann (SC Magdeburg) und ich uns nur als „Ersatz“ qualifiziert hatten, mussten wir die WM dieses Mal leider aus der Zuschauerperspektive erleben. Uns blieb nur, dem Vierer mit

Eiche und Rene Bertram (sowie Klaus Ritter als Trainer) fest die Daumen drücken.

Philipp Naruhn

Anmerkung:
UWV = unmittelbare Wettkampfvorbereitung



Das Trainingsgewässer bei Sacramento in Kalifornien

STÄDTEACHTER 2010



19.09.2010, 15:45 Uhr, 20. Städteachter, 4. Sieg für Magdeburg in Folge, neuer Zwischenstand: 10:8 für Halle. Das sind die Fakten zum Jubiläumsachter auf dem Wasserstraßenkreuz. Sie drücken nicht aus, dass es sich um eines der spannendsten und knappsten Duelle dieser Veranstaltung handelte. Auf die Frage, „woran es denn gelegen hätte“, konnte selbst unser amtierender Europameister Florian Eichner nur mit den Schultern zucken. An der Art und Weise des Zusammenruderns oder des Kampf- und Teamgeistes während der knapp 1000m lag es, nicht nur seiner Meinung nach, nicht! Eine starke Böe während eines 10ers, das bei dem Wind und den Wellen zu tief im Wasser liegende Boot oder die fehlende Lautsprecheranlage sind zwar kleine Details, allerdings sollen sie nicht als Ausrede für die Niederlage herhalten. Magdeburg war an diesem Tag, und es fällt mir schwer, das zu schreiben, einen Tick besser. So fiel es Stm. Dennis Petruniv, Schlagmann Florian Eichner und den Hinterleuten Philipp Naruhn, Christoph Zimmermann, Maik Rothe, Dominik Oswald, Martin Gulyas, Christian Schreiber und Mark Kubale schwer, die knappe Niederlage zu akzeptieren, da ja eigentlich keine Fehler gemacht wurden.

Betrachtet man die Mannschaften auf dem Papier, steht den Magdeburgern aktuell ein breiterer Kader an aktiven

Leistungssportlern zur Verfügung. Trotz der Ausfälle von Europameister René Bertram und Matthias Rocher saß nur ein „Freizeitrunderer“ im Boot der Hauptstädter. Im HRV-Achter waren mit Christoph Zimmermann und Maik Rothe zwei Athleten vertreten, die im Frühjahr 2010 ihre aktive Laufbahn beendeten. Hinzu kam der Ausfall von Junioren-Weltmeister Denis Sittel, den ich zu ersetzen versuchte. Mit dieser Situation sehen wir uns seit einigen Jahren konfrontiert, daran wird sich auch mindestens im nächsten Jahr nichts ändern. Wie begegnet man der formalen Favoritenrolle der Magdeburger in diesem Wettkampf?

Ich denke die diesjährige Vorbereitung hat einen Schritt in die Richtung gemacht und die Konkurrenzfähigkeit unseres Boots erst ermöglicht. Trainer Frank

Köhler hat seine Athleten 5 Wochen für das Achtertraining freigestellt, so dass es möglich war, auch „Riemenneulinge“ in den Großbootschlag einzupassen. Dies ist in der kurzen Zeit gut gelungen. Um ein Achtertraining zu gewährleisten, waren mehr als nur 8 Ruderer nötig. Ich möchte daher den Athleten Lukas und Chris Hajek, Martin Rödiger, Tom Fergin, René Beccard, Steffen Blättermann und Georg Voigt danken, die gern für verhinderte Sportler eingesprungen sind und vor allem ohne Allüren deren Platz auch wieder frei gemacht haben. Hier zeigt sich die Faszination des Achters bei uns Ruderern. Junioren trainieren mit Senioren und Mastersrudern, aktive Leistungssportler setzen sich an ihren wenigen freien Tagen zu „Freizeitlern“ ins Boot. Ich bin der Meinung, dieses



Im Städteachter für Halle saßen (von links): Stm. Dennis Petruniv, Florian Eichner, Philipp Naruhn, Christoph Zimmermann, Maik Rothe, Dominik Oswald, Martin Gulyas, Christian Schreiber, Mark Kubale

vereinende Element verursacht den aktuellen Erfolg der Ruder-Bundesliga und erklärt die Belegung bei den teilnehmenden Vereinen. Aber das nur am Rand!

Danke an Frank Köhler, der erstmals ein Training auf dem Kanal ermöglichte und die Vorbelastungen mit dem Kat begleitete. Dank auch an Achim Hartung für die Beseitigung der vielen kleinen Blessuren an den beiden Achtern. Ein großes Dankeschön auch an unsere Ruderkameraden aus Weißenfels für die wiederholte, kostenfreie Überlassung ihres Vereinsachters!

Diese Anstrengungen sind auch

im nächsten Jahr nötig, um den II. halleschen Sieg zu erreichen und die 4-jährige Siegesserie des RCM endlich zu beenden. Nichts ist im Ruderkalender sportlich so unwichtig wie dieser Städtevergleich, gleichzeitig wurmt nichts so sehr wie eine Niederlage gegen die Elbestädter oder macht nichts so viel Spaß wie die kleinen Sticheleien nach einem Sieg. In diesem Sinne, rudersportliche Grüße vom sich immer noch etwas ärgrenden.

Christian Schreiber.

Umfangreiches Bilder- und Videomaterial der Vorbereitung und des Rennens findet ihr auf dem HRV-facebook-Profil und dem HRV-Kanal auf youtube.





ATTENTION – ROW

ATHLETIKLAGER IN ZINNOWITZ

Wenn auf den Displays der Ruderergometer im Saal des Ruderhauses Böllberg das Kommando „LOS RUDERN“ erscheint, hat wieder einmal ein Rennen über 1000 Meter zum Ergometer-Cup unseres Vereins seinen Anfang genommen...

Nun schon zum siebenten Mal trafen sich am 22. Januar 36 Sportler der HRV aus allen Alters- und Leistungsklassen zum alljährlichen Vergleich.

Es gewann Mannschaft 2 (Georg Teichmann, Philipp Mathibe, Erik Bloß, Michaela Schmidt, Maik Rothe, Antonia Hirsekorn, Sven Holtschke, Christiane Estel, Mark Kubale) in 30:02,7 min. Die schnellste Zeit über den Kilometer erreichte bei den Männern Martin Gulyas mit 2:47,9 und bei den Frauen Julia Lier mit 3:20,0.

Zum Abschluss gab es dann – auch schon traditionell – für alle eine Suppe aus der Küche der HRG.

Wolfgang Knörigen



Geschäftsführer Frank Dannenberg (ganz links) führte die Sportler selbst durch die Produktion der Hadrian GmbH

Dank großzügiger Sponsoren konnte die TG der AK 15/16 in diesem Jahr (07.01. - 11.01.) wieder ein Athletiklager in Zinnowitz durchführen. Eine gelungene Abwechslung im momentanen Trainingsalltag.

Außer den 3 Trainingseinheiten täglich,

wurden auch kulturelle Ausflüge getätigt. Ein Besuch des russischen U-Bootes in Peenemünde stand ebenso auf dem Plan, wie die Besichtigung des Metallverarbeitenden Betriebes eines unserer größten Sponsoren, Frank Dannenberg, in Wolgast. Der Chef selbst nahm sich Zeit, die Jugendlichen bei einem Rundgang über die Produktion zu informieren. Wir bedanken uns noch einmal und wünschen immer volle Auftragsbücher.



Ergometer-Vereinsmeisterschaft 2011: Mit der Teilnehmerzahl waren Trainer und Organisatoren dieses Jahr zufrieden.



Scholz & Carell

Steuerberatung



Telefon 03 45 - 13 62 - 0
Telefax 03 45 - 13 62 - 20

Beesener Str. 25
06110 Halle

Mansfelder Straße 12
06108 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 20 80 149
Fax: (03 45) 20 80 151
Montag bis Freitag
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Erstellung der Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Betriebliche und private Steuererklärung
- Existenzgründung
- Steuerberatung

www.scholz-carell.de

An-Technik Verkauf

Wußten Sie eigentlich schon ...
... daß Sie bei uns nicht nur Elektroartikel aller Art kaufen, sondern auch gegen Barzahlung verkaufen können?

Telefone
Fernseher
Computer
Videospiele
SAT-Anlagen
Stereosysteme
Videokameras
Videorekorder

E-Herde
Fahrräder
Gas-Herde
Mikrowellen
Gartengeräte
Kühlschränke
Waschmaschinen
und vieles andere

ELEKTRO-INSTALLATION VT GMBH HALLE



Peter Winkler
Geschäftsführer

Hans-Dittmar-Str. 7
06118 Halle (Saale)
Telefon: (03 45) 6 84 64 58
Telefax: (03 45) 6 84 64 66
Funktelefon: 01 77/6 61 00 72
E-Mail: wg@elektroinsta-vt.de

anwaltskanzlei beer

Dr. Sabine Beer
Familienrecht
Berufshaftpflicht
Zivil- und Schadenersatzrecht

Lutz Beer
Erbrecht und Vermögensnachfolge
Grundstücksrecht
Zivil- und Schadenersatzrecht

Anwaltskanzlei Beer • Anhalter Straße 12 • 06108 Halle
Telefon: +49 (0)345 / 21 20 50
Telefax: +49 (0)345 / 21 20 555
www.beer-kanzlei.de

Otto Linke Nachf. Verbindungstechnik



seit 1863

Dr. Hermann Hoebel
Prokurist

Funk: 0179 / 5 13 99 64

Otto Linke Nachf.
Otto-Stomps-Str. 1-10
06116 Halle (Saale)
Tel. 0345 / 57 52 - 0
Fax 0345 / 57 52 - 157
e-mail: o-l-n-@web.de

„Gaststätte & Pension „Am Kelterberg““

Original Hönstedter Weine
Hausgebackene Kuchen und Torten
Durchgängig warme Speisen
Terrassenbetrieb

Amselgrund 12, 06179 Hönstedt, Tel.: 034601-20342
Di.-Sa: 11:00 – 22:00 Uhr, So: 11:00 – 20:00 Uhr, Mo: Ruhetag
Internet: www.kelterberg.de, email: kelterberg@web.de

REIMANN

Kfz - Sachverständigenbüro



Unfall?

0345-2090656

Baumweg 41 • 06130 Halle / Saale

Alle Spurweiten
Digitalsysteme
Modellautos
Zubehör

ULLRICH
MODELLBAHNSTATION.DE
Kleine Ulrichstr. 19 • 06108 Halle/Saale
Telefon: 0345/5126261
e-mail: info@modellbahnstation.de

Permanent Make-up

Augenbrauen
Lidstriche
Lippen



Studio
Margarete Carell

Meisenweg 5a • 06110 Halle
Tel. 0345/ 170 13 41



lpb

Immobilien-
Planungs-
Besitzgesellschaft mbH

lpb GmbH, Wilhelm-Külz-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345 - 2 99 85 - 0, e-mail: sekretariat@lpb-bwb.de

Wohnen am Pestalozzipark
der grünen Oase im Süden von Halle

Ruhige Wohnanlage / gute Infrastruktur
Benkendorfer Straße / Pestalozzistraße

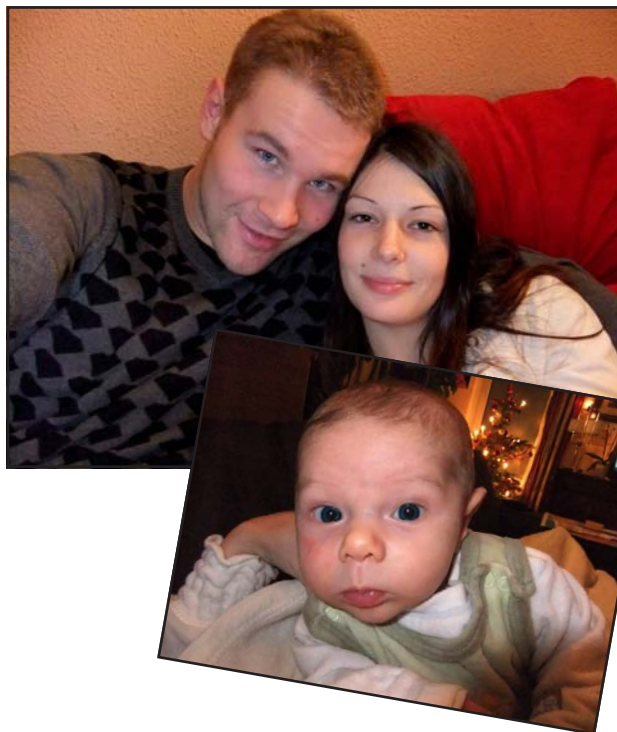
provisionsfrei zu vermieten

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Sa Neujahr KW 52	01 Di	01 Di	01 Fr	01 So Tag der Arbeit	01 Mi
02 So	02 Mi	02 Mi	02 Sa □ Rudertreffen Wetterling	02 Mo KW 18	02 Do Christi Himmelfahrt
03 Mo KW 1	03 Do	03 Do	03 So □ Anrudern	03 Di	03 Fr
04 Di	04 Fr	04 Fr	04 Mo KW 14	04 Mi	04 Sa LM Sachs.-Anh. Regatta Hamburg
05 Mi	05 Sa	05 Sa	05 Di	05 Do	05 So
06 Do Heilige Drei Könige	06 So	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo KW 23
07 Fr	07 Mo KW 6	07 Mo KW 10	07 Do	07 Sa Regatta München Regatta Eilenburg Regatta Bernburg	07 Di
08 Sa	08 Di	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi
09 So	09 Mi	09 Mi	09 Sa □ LS Fürstenwalde	09 Mo KW 19	09 Do
10 Mo KW 2	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo KW 15	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo KW 24 Pfingstmontag
14 Fr	14 Mo KW 7	14 Mo KW 11	14 Do	14 Sa Reg. Rüdersdorf	14 Di Pfingsten 13.6. – 19.6. TL Ruderjugend Sachsen-Anhalt
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa Kleinboot- meisterschaft in Köln	16 Mo KW 20	16 Do
17 Mo KW 3	17 Do □ MV HRV	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo KW 16	18 Mi	18 Sa Weltcup 2 Hamburg Reg. Lobenstein
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi 15.4. – 21.4. TL Ruderjugend Sachsen-Anhalt	20 Fr	20 Mo KW 25
21 Fr	21 Mo KW 8	21 Mo KW 12	21 Do	21 Sa □ Regatta Köln	21 Di
22 Sa □ HRV ErgoCup	22 Di	22 Di	22 Fr Karfreitag	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo KW 21	23 Do
24 Mo KW 4	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr DJM Brandenburg Jun.-EM Kruszwica (POL)
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo KW 17 Ostermontag	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So
27 Do	27 So	27 So □ LS Leipzig	27 Mi	27 Fr	27 Mo KW 26
28 Fr	28 Mo KW 9	28 Mo KW 13	28 Do	28 Sa Weltcup 1 München MastersChamp. Werder	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa □ Reg. Bin./Zwitz	30 Mo KW 22	30 Do □ BW München
31 Mo KW 5		31 Do		31 Di	



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Fr	01 Mo <small>KW 31</small>	01 Do	01 Sa Regatta Celle Rd. um Wannsee	01 Di	01 Do
02 Sa BW Jung./Mäd München German Masters Münster	02 Di	02 Fr WM Bled (SLO)	02 So	02 Mi	02 Fr
03 So	03 Mi	03 Sa	03 Mo Tag der Deutschen Einheit <small>KW 40</small>	03 Do	03 Sa
04 Mo <small>KW 27</small>	04 Do	04 So	04 Di	04 Fr	04 So
05 Di	05 Fr Junioren-WM London	05 Mo <small>KW 36</small>	05 Mi	05 Sa <input type="checkbox"/> Meisterball	05 Mo <small>KW 49</small>
06 Mi <input type="checkbox"/> Sommerfest	06 Sa	06 Di	06 Do	06 So <input type="checkbox"/> Abruern	06 Di
07 Do	07 So	07 Mi	07 Fr	07 Mo <small>KW 45</small>	07 Mi
08 Fr	08 Mo <small>KW 32</small>	08 Do <input type="checkbox"/> FISA Masters Reg. Poznan	08 Sa <input type="checkbox"/> Quer durch Berlin	08 Di	08 Do
09 Sa <input type="checkbox"/> Weltcup 3 Luzern	09 Di	09 Fr	09 So	09 Mi	09 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa <input type="checkbox"/> Regatta Villach	10 Mo <small>KW 41</small>	10 Do	10 Sa
11 Mo <small>KW 28</small>	11 Do	11 So <input type="checkbox"/> Städteachter	11 Di	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo <small>KW 37</small>	12 Mi	12 Sa	12 Mo <small>KW 50</small>
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo <small>KW 46</small>	14 Mi
15 Fr	15 Mo <small>KW 33</small>	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr <input type="checkbox"/> EM Plovdiv	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa <input type="checkbox"/> HRV-RuderCup Oktoberfest	17 Mo <small>KW 42</small>	17 Do	17 Sa
18 Mo <small>KW 29</small>	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di	19 Fr	19 Mo <small>KW 38</small>	19 Mi	19 Sa <input type="checkbox"/> Rudertr. Heine	19 Mo <small>KW 51</small>
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo <small>KW 47</small>	21 Mi
22 Fr U23-WM Amsterdam	22 Mo <small>KW 34</small>	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo <small>KW 43</small>	24 Do	24 Sa
25 Mo <small>KW 30</small>	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo <small>KW 39</small>	26 Mi	26 Sa <input type="checkbox"/> LS Dortmund	26 Mo 2. Weihnachtstag <small>KW 52</small>
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo <small>KW 48</small>	28 Mi
29 Fr	29 Mo <small>KW 35</small>	29 Do	29 Sa <input type="checkbox"/> Elbe-Pokal Dresden	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di WM Bled (SLO)	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo Reformationstag <small>KW 44</small>		31 Sa <input type="checkbox"/> Silvesterparty

NACHWUCHS



Nachwuchs für den Rudersport !

Die HRV und die Redaktion der Flüstertüte gratulieren ganz herzlich Sarah Thomä und Martin Gulyas zu Ihrem Viktor Lion Gulyas, der am 03.12.2010 um 10:40 bei strahlendem Sonnenschein mit 3840 g und 54 cm das Licht der Welt erblickte.

KARL HEINZ NAGLER

Anlässlich des Laufes zur Indoor - Rowing - Serie 2010/11 in Berlin startete unser Ruderkamerad K.-H. Nagler im Qualifikationsrennen über 2000 m für die ERGD- RUDER WM 2011 in Bosten USA vom 17.02-23.02.2011.

Die geforderte Qualifikationszeit in seiner AK 70-74 ! beträgt 7:36,6 die er um 4 sek ! unterbieten konnte. Dafür herzlichen Glückwunsch.

Nun muss er hoffen, das bei den noch ausstehenden Wettkämpfen in Lübeck 15.01.2011 ,Ludwigshafen 21.01.2011 und Kettwig 06.02.2011 in seiner AK keiner schneller ist.

In der DM - Serie über 1000 m führt er ebenfalls die Rangliste 2010/11 in seiner AK an.

Alles Gute und viel Erfolg in 2011 und hoffentlich in Bosten dabei .





AUS DEM VEREINSLEBEN

Auch im 1. Quartal 2011 können einige unserer Ruderkameradinnen und Ruderkameraden ihren runden Geburtstag begehen.

Dazu möchten wir schon jetzt ganz herzlich gratulieren:

zum 65.:	Lutz Beccard	14. März
zum 75.:	Peter Lingner	06. Februar
	Wolfgang Becker	25. März

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit für die kommenden Jahre! Gleichzeitig gelten unsere besonderen Wünsche:

zum 81.:	Edith Wolff	18. Februar
zum 84.:	Dr. Hans-Dietrich Genscher	21. März

O. Körner

TERMINE - Änderung vorbehalten!

Wichtige Termine 2011 - bitte im Kalender vormerken:

16.02.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
17.02.	18.30 Uhr	Mitgliederversammlung
06.03.	11.00 Uhr	Frühlingessen (HRG)
16.03.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
02.04.	15.00 Uhr	Ruderertreffen Wetterling
03.04.	10.00 Uhr	Anrudern
10.04.	11.00 Uhr	Matjes, Hering und Meer (HRG)
13.04.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
11.05.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
22.05.	11.00 Uhr	Spargelessen (HRG)
04./05.6.		Landesmeisterschaft
15.06.	15.00 Uhr	Seniorenstammtisch
20.06.	11.00 Uhr	Delikatessen vom Grill (HRG)
06.07.	16.00 Uhr	Sommerfest
?? 11.09.		Städteachter in Magdeburg
17.09.	10.00 Uhr	HRV-RuderCup
17.09.	18.00 Uhr	Oktoberfest
05.11.	18.00 Uhr	Meisterball
06.11.	10.00 Uhr	Abrudern
09.11.	11.00 Uhr	Sonntagessen
?? 10.11.	11.00 Uhr	Schlachtfest
19.11.	15.00 Uhr	Ruderertreffen Heine
3 1.12.	10.00 Uhr	Silverstrudern
3 1.12.	18.00 Uhr	Silvesterparty HRG

GASTSTÄTTE UND PENSION



Seien Sie herzlich willkommen an dem Ort, wo Olympiasieger und Weltmeister trainieren, aber auch Volkssportler und Wanderruderer zu Hause sind.

Gemütlichkeit & Entspannung

Unsere sieben Doppelbettzimmer und Einbettzimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über Dusche, WC, Schreibtisch, TV und WLAN. Unsere Ferienwohnung hat Platz für 6 Personen. Weiterhin bieten wir eine Gaststätte, Bierterasse und Fahrradverleih. Die Sportlerherberge bietet 30 Übernachtungsmöglichkeiten.

Tagung & Seminare

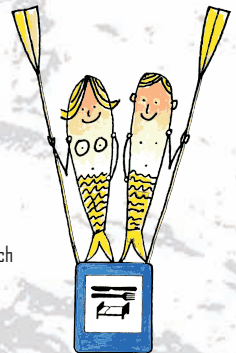
Unsere Konferenzräume sind ausgestattet mit modernster Tagungstechnik und bietet für ca. 50 Personen Platz. Spezielle Sonderarrangements und individuelle Tagungsbetreuungen machen uns zum idealen Partner Ihrer Veranstaltungen.

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag
16 - 22 Uhr
Samstag und Sonntag
nach Vereinbarung

0345 / 48 20 640

Kontakt: Günter Heinrich



NACHRUF

Hermann Schülert

Erneut hat unser Seniorenkreis in diesem Jahr einen schmerzlichen Verlust zu beklagen.

Am 2. Oktober verstarb unser langjähriges Mitglied Hermann Schülert kurz vor Vollendung seines 85. Lebensjahres.

Hermann war fast 50 Jahre dem schönen Rudersport verbunden. Er hatte durch seine Tochter und seinen Enkel eine sehr große Verbindung zum Verein und war durch seinen persönlichen Einsatz aus dem täglichen Trainingsbetrieb nicht wegzudenken. Über viele Jahre hat er die Motoren der Trainerboote mit großer Zuverlässigkeit „betreut“. Hermann verlässt uns bereits ein halbes Jahr nach seinem „Skatbruder“ Wolfgang Schmidt.

Durch seine ruhige, sachliche und verlässliche Art war er sehr beliebt. Wir werden ihn in steter Erinnerung behalten.

O. Körner



HOCHWASSER





FAMILIENWANDERFAHRT DER FREIZEIT- UND MASTERSRUDERER

Das vierte Jahr in Prieros

Wieder zum gewohnten Termin - dem vierten Wochenende im September - hieß es: Auf nach Prieros! Man kann schon von Stammteilnehmern reden, die mit Kind und Kegel, teilweise aus dem Urlaub kommend, angereist waren. Da das Programm nicht ausschließlich Rudern vorsieht, waren Kajaks, Fahrräder und Wanderschuhe an Bord der Fahrzeuge.

Am Freitag reiste der Großteil der Teilnehmer an, nachdem einige von uns schon am Donnerstag vor Ort waren. Andere konnten erst am Freitag nach Feierabend losfahren. Das sollte sich später noch als Rettungsanker erweisen! Jetzt hieß es erst einmal: Boote anbauen.

Dann der Schreck: Die Rollsitze der Gig-Vierer waren in Halle geblieben. Nach der Schrecksekunde, in der wir schon erwogen hatten einen Kurier nach Halle zurückzuschicken, der rettende Einfall: Thomas Walther wollte erst nach Feierabend losfahren.

Handy ans Ohr - Anruf - Aufatmen! Er war noch in Halle und brachte die Rollsitze mit. So konnten wir zwar keine „Biege“ mehr rudern, aber entspannt Pilze und Holz sammeln, um den traditionellen Abend vorzubereiten.

Wolfgang Knörigen hatte im vorigen Jahr von der „Mutter aller Lagerfeuer“ gesprochen, so war es auch diesmal. Peter Winkler und Hendrik Schubert setzten ihre souveränen Kochkünste am Grill und bei der Zubereitung der

reichlich gefunden Pilze ein. Mit viel Spaß für alt und jung rund um das Lagerfeuer verging der schöne Abend wie im Fluge. Am anderen Morgen dann die verschiedenen Aktivitäten, die den Reiz dieses Wochenendes ausmachen. Ein Gig-Vierer 35 km Richtung Groß-Köris, in zwei Gig-Vieren Richtung Dolgenbrodt, Kajak-Touren mit den Kindern, Radfahren, Wandern.

Nichtruderer setzten sich mal in eine Gig und stellten fest, dass es leichter aussieht als getan. Am Sonnabendnachmittag verließ uns dann unser langjähriges Glück mit dem Wetter. Dauerregen zwang uns, den geselligen Abend in den Saal des Ferienzentrums zu verlegen. Trotzdem: Dieser Abend

gestaltete sich als Erlebnis und zur Zufriedenheit aller.

Am nächsten Morgen wieder Regen ohne Aussicht auf baldiges Aufhören. Also ohne weiter mit dem Wettergott zu hadern: die vorangegangenen Tage waren gelungen, die Boote wurden abgebaut und die Heimreise angetreten, nicht ohne die Versicherung: Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Lutz Beccard



Mit dem Rad oder im Boot ging es Richtung Teupitz.

